

Seiden-Stoffe

schwarz, weiss u. farbig, in
grösster Qualitäten- u. Muster-
Auswahl.
Durch vortheilhafte
Abschlüsse sehr preiswerth.
Costume-Sammete.

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 100. [4849]

Theodor Stade

Fernsprecher 262.

Königstrasse 80.

Filiale von:
Johannes Grün, Hoflieferant,

Halle a. S.
Rathhausstrasse No. 7

Weingrosshandlung

Winkel i. Rheingau
am Fusse des Schloss Johannisberg.

Empfehle die anerkannt **vorzüglichen Weine und Secte** obiger Firma
zu **Originalpreisen.**

4837]

Ia. mildgesalz. Astrachaner Caviar,

fr. Ural-Caviar, fetten Rheinlachs, geräuch. Elbaale, Kieler Schleibücklinge u. Sprotten, Helgoländer Hummer, hochrothe Ostsee-Krabben, Riesenneunaugen, Delicatess- und Bratheringe in pizanten Saucen, Russ. Sardinen, Rollmöps, Aal in Gelee.

Ia. Holländer Austern, Dutz. A. 250.
Neue Smyrna-Feigen, Datteln, Traubenrosinen, feinste grosse Krachmandeln, italien. und spanische Weintrauben, beste Catharincupflaumen, franz. Birnen, Californische Aprikosen, Tyroler O. st. F. Junge Hamb. Mastgänse u. Enten, steyr. Poulets, Junge Waldhasen, Rehrücken, Blätter u. Keulen, Rebhühner u. Krammetsvögel, feinste Braunsch. Fleisch- u. Wurstwaren, Prager Delicatess- u. Westfälischen Dauer- schinken, Kalb- u. Zungenroulade, Ostfries. Nageholz, Neue Strassburg. Gänse- leberpasteten in Terrinen, Galantine von Kalb, Wildgelfügel, Gänseleber, Malakoff.

Jeden Abend frisch: Italienischen Salat, Hummer-Mayonnaise, Engl. Roastbeef, Kalbsbraten in feinsten Qualitäten billigst bei

[4848

Pottel & Broskowski

Delicatessen- u. Wein-Grosshandlung I. Ranges
Fernsprecher 193. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 28.



Hollieferant Ihrer
der Frau Prinzessin
Königk. Hohel.
Friedrich Carl v. Preussen.

Singer's

Original-Nähmaschinen

über 12 Millionen im Gebrauch.

Unvergleichlich ist die Vielseitigkeit der
Vibrating Shuttle u. Improved Ringschiffchen-Maschine

für den Familiengebrauch,
dieselben verrichten alle ordentlichen, im Haushalt vorkommenden Näharbeiten,
zu deren Herstellung die **Unterweisung kostenfrei** erfolgt.

Central Bobbin Nähmaschine

für
Herrenschneiderei und Wäschefabrikation

ist die vollkommenste Nähmaschine der Welt, sie vereinigt mit einer bisher un-
erreichten Nähgeschwindigkeit die grösste Dauer.
Eigene Reparaturwerkstatt für Maschinen aller Systeme.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.

Grösstes u. ältestes Nähmaschinen-Geschäft Deutschlands.



Leberthürzen
für Anaben und Mädchen,
Fröbelschürzen
für Anaben und Mädchen,
Katzenmarkttaschen,
Sojenträger
in grösster Auswahl.
Carl Abelmann,
Koffer- u. Leberwaren-
Fabrik.
19 Gr. Ulrichstr. 19.



Pasterillen
für Kinder
in bester Qualität zu billigsten
Preisen bei
Georg Zeising's
Prozerien.



Dachbedeckungsmaterialien
empfehlen zu billigsten Preisen ab Lager
Aug. Benecke, Dachbedeckmeister,
Göthen i. Anh.

Puppen-Cüpflinge

in Leder- und Zeugbälgen sowie Stugelefent, mit und ohne Schlafaugen,
in allen Grössen am Lager. [4832

Puppenköpfe, -Schuhe u. -Strümpfe
in grösster Auswahl.

Albin Hentze,

Halle a. S., Schmeerstrasse 24.

Kunsthistorische Vorträge

von **Frl. A. Gosche**

zum Besten des Hilfsfonds des Lehrerinnen-Vereins
im grossen Saale des Neumarktschichtabens

Freitage, 5/2 Uhr Nachmittags.
9. November: Die Nazarener; 16. November: Cornelius; 23. November:
Rambach und Schwind.

Karten zu den 3 Vorträgen sind für 2 M. zu einzelnen Vorträgen für 1 M.
zu haben in der Buchhandlung des Herrn Dr. M. Niemeyer, Gr. Steinstrasse,
sowie am Eingange des Saales. [4836

Der Vorstand des Lehrerinnen-Vereins.

Empfehle
Büsten aller Art, Leppischlehrer,
Gardinenhandseger,
Abhäuber, Bejen u. A. m.
E. Weddy,
Grosse Steinstrasse 88.
Büstenwaren u. Kämme

Hôtel zur Börse.

Marktplatz. Fernsprecher 794.
Morgen Donnerstag: [4825

Schlachtefest.



Rumbacher hochfein. Paul Sänderhauf.

Rumbacher Export-Bier

von der altenommiten Brauerei Mathäus Dering I giebt ab in Flaschen
15 Stück 3 M. frei Haus. [4826

Fernsprecher 794. Hôtel zur Börse. Markt.

Schwarze Kleider-Stoffe,

fürnktliche Neuheiten in hervorragend grosser Auswahl empfehlen

Gr. Steinstr. 86,
Part. u. 1. Etage.

Gebr. Schultz Nachf., Halle

Ecke Neuhäuser,
Part. u. 1. Etage.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.). Leipzigerstrasse.

Blit 1 Beilage.

berechnung verbunden. Die vier Klasse des Annoncens sind ausschließliche Mittelungen und wird für Ausrechnungen im Falle verziehen — es wird die Klasse stets am Ort des Cabells oder Degens getragen.

Amoritisches Alter. Der poetische Feldweibel, Feldweibel (am neuen Neutun). Die hohen Sie und was die Sie? — **Kretz:** „Ich heiße Bauer und bin Bauer.“ — **Feldweibel:** „Sie heißen mich, Sie leben, Sie sind.“ — **In der Sie:** „Freuen zu seinem Schickung, der zum Frischen eines Stunden sehr lange braucht.“ — **Ja, wie lange wirst Du an diesem Lumpigen Kopf noch herumarbeiten?“**

Ausgedient. Student (zu seiner Pächterin): „Barum nimm Sie keinen Scherz, meine Pächterin.“ — **Barum nimm Sie keinen Scherz, meine Pächterin.“** — **Barum nimm Sie keinen Scherz, meine Pächterin.“** — **Barum nimm Sie keinen Scherz, meine Pächterin.“**

Spezialkenntnis. Refektorium (zum Gast, der ihr ein Trinkgeld gegeben): „Merci Monsieur!... Sein Sie, ich kann gut English!“

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Strazburg (Eloß), 7. November. Bei den gestern abgehaltenen Neuwahlen für ein Drittel des Landesauschusses haben in den Kreisen Molsheim, Pagnano und Strazburg-land unterlagen dagegen die Merkanten. Gewählt wurden u. A. Graf Jeppel, Reichsrichter, Dr. Menn und Reichsgesandter Dr. Holleter (nat.-lib.).

Petersburg, 7. November. Der „Regierungsboten“ schreibt: Der Kaiser erwiderte auf die Sublimationsdelegirten des Finanzministers: „Ich danke Ihnen, den Funktionären des Finanzministeriums, den Grenzwache-Korps, den Präparanten des Handels und der Industrie für die Sympathiebeweise in Tagen schweren Leids, das mich und ganz Rußland betroffen.“ — Auf die Depesche des Adelsmarschalls des Moskauer Gouvernements antwortete der Kaiser: „Ich weißte nicht, daß die Worte Meines Ansehens im Munde des Moskauer Adels unterhalten werden, er trauert mit, wie jedes russische Herz. Ich bin bereit mit ihm Ihre Noth zu fühlen, die ich immer Mühe zu thun, welche mir so früh würde und alle Meine Kräfte den Dienste der theuren Vaterland widmen.“

Paris, 7. November. (Agence Havas Meldung aus London.) Der Marinepräfect erhielt die Ordre, 5 Transportschiffe mit 1800 Mann Fassungsraum für Madagascar bereit zu halten.

London, 7. November. Die „Times“ melden aus Lientin. Am letzten Sonntag waren die Vertreter der Mächte im Anstehenden Amte verammelt. Bringung gelang ihnen, daß China in Japan nicht zu widerstehen vermöge und daß die Japaner die Mächte an. Der Erklärung, daß China bereit ist, die Obererkeit über Corea aufzugeben und eine Kriegesabfindung zu zahlen. — Ferner melden die „Times“ aus Santiago in Chile, daß das Kabinett Maciver am 5. d. M. demissionirte. Die Bildung eines Coalitionministeriums ist wahrscheinlich.

New-York, 7. November. Nach den bis her bekannt gewordenen Ergebnissen der Staats- und Gemeindefahlen haben die Republikaner in den Staaten New-York, Massachusetts und den Weststaaten gesiegt.

Washington, 7. November. Der amerikanische Gesandte in China beschuldigte den Staatssekretär Gruffyth, daß die Japaner zu Fuß in Peking von dem Liang Tsong eingenommen, haben und sich zum Vordringen gegen Schanghai-Cwan rüsten.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Bermischte Nachrichten.

Reichsbank. Die „Frankf. Btg.“ berechnet auf Grund reichhaltiger Zinsen und verringerten Anlagen den Mindergewinn der Reichsbank in den ersten drei Quartalen auf 4,425,000 M. und schätzt den Verlust im vierten Quartal auf 4,250,000 M. Ansgewinn ist mit einer Verringerung des Gewinns um 8 bis 9 Millionen Mark zu rechnen, weshalb die Dividende voraussichtlich 5 1/2 bis 5 3/4 Prozent betragen wird, gegen 7,53 Prozent im Vorjahre. Der Gewinnantheil der Reichsbank, welcher im Vorjahre 8 1/2 Millionen Mark betrug, stiege diesmal nur mit 2 1/2 bis 2 3/4 Millionen Mark in Betrag.

Kalt-Industrie. Aus Leopoldshall wird d. B. 3. d. u. A. gemeldet: Die Fabrik-Gesellschaft d. B. 3. d. u. A. in der Gegend unter Rakindubrie ein überaus thätiges, begünstigt durch den hohen Wasserfall der Elbe sind namentlich in letzter Woche sehr große Mengen Eisenerz für den Export zur Verladung gekommen. Für den Eisenerzverbrauch dieses Fabrikates, trotz der kühnen Hoffnungen in Nordamerika, ist die Bedeutung der Chicagoer Weltausstellung jedenfalls von ansehnlichem Einfluß. Unter Fabriken sind ausnahmslos reichlich und lobend besprochen, und unter diesen Fabriken tritt besonders die Stahlfabrik chemische Fabrik durch glänzende Erfolge hervor, die sie hauptsächlich ihren Anwaltern verdankt. Nicht mehr und nicht minder als überhaupt jedes industriellen Unternehmens hat diese Gesellschaft zu befürchten, daß neue Erfindungen sie überholen; der Abzug ihres gewinnbringenden Artikels ist im laufenden Jahre in steter Steigerung und da beobachtet wird, das Camid-Verfahren für Gold-Extraktion auch in America, Australien und England einführen, so ist anzunehmen, daß die Rentabilität dieser Gesellschaft dauernd gesunken ist, zumal ihre finanzielle Lage in Folge großer Abschreibung überaus ungünstig ist, wie der letzte Abschluß ausweist. Bei den Vereinigten chemischen Fabriken zu Leopoldshall u. S. O. liegen zwar die Verhältnisse nicht so überaus günstig, wie bei ersterer, doch ist auch die Lage dieses Unternehmens als befriedigend zu bezeichnen, nachdem jetzt bei derselben normale Verhältnisse eingetreten sind, und die langwierigen Verluste einen Abbruch gefunden haben. Für die Rentabilität dieser Gesellschaft ist es von Bedeutung, daß die Bauten, Verluste, Betriebsveränderungen und dadurch gebotene besondere Abschreibungen nunmehr wegfallen, auch liefern die Anlagen in der Gegend unter Rakindubrie, die näher liegen und deren Ertrag nur über die Hälfte geringer als der der Anlagen untereinander. Der Antrag auf Befreiung der Ullmannsgrube für russische Noten geht von dem Geschäftspunkte aus, daß, wenn die Lieferung von Noten zum Ultimo durch den russischen Finanzminister unmöglich gemacht wird, der Ullmannsgrube in russischen Noten besser nach Möglichkeit besteuert wird. Demgegenüber wird aber beantragt, daß sich der Ullmannsgrube in russischen Noten nicht enthalten lasse. Deswegen, die für die Befreiung des Ullmannsgrubes in russischen Noten eintreten, befürworten, daß an Stelle der russischen Noten

„Ausgleich Petersburg“, d. h. russische Bedarf auf Zeit notirt werden. Aber dieser Fall wird von Anderen als unannehmlich angesehen. Es wird hierbei darauf hingewiesen, daß der Verkehr mit Rußland, und zumal russischen, lo viel schwieriger als der mit Noten ist, und so sich nicht allenfalls die großen Firmen würden leisten können, die die Ausfuhr allein, mit guten Wechseln zu arbeiten, nicht aber die mittleren und kleineren Firmen, die mit Wechseln geringerer Qualität zu rechnen können. In der am Montage abgehaltenen Sitzung des Direktionskomitees wurde, wie das „Ber. Tagebl.“ berichtet, der Antrag auf Einleitung der Ullmannsgrube für Russen zunächst zurückgegeben, dann aber von anderer Seite wieder angenommen, die letzte Entscheidung über den Antrag liegt noch aus.

Verpflichtungen von Silber nach Ostindien, China und dem Straits. Von 1. Januar bis 31. Oktober 1894. In Rußland vom 1. Januar bis 31. Oktober ab London an Silber verkauft worden nach:

Ostindien . . .	4,253 815 Pf.	gegen 5,928 851 Pf.	in 1893
China . . .	2,452 947 „	1,823 516 „	„
den Straits . . .	1,149 946 „	1,313 613 „	„
Total	7,856 408 Pf.	gegen 8,765 980 Pf.	in 1893

Concursverfahren, Zahlungsverordnungen etc.

Schneidmüller Georg, Metzler in Bautzen; Holzhandler und Schiffseigner Gust. Fern. Grotz zu Dresden; Weißhändler Hubert Adolf Dannebaum zu Leipzig; Kürschner Hugo Wied, Hofmann in Reichenbach i. B.; Anton von Theodor. Felle in Weidau (Sachsen). — Betrüger und Vermögensschädiger: Dr. Winter in Chemnitz; Produkt-Vertheilungs-Bureau zu Siegmund (Chemnitz); Cigarrenhändler Clara Marie Stenger zu Dresden; Galtwirth Paul Schmiede zu Dittrode a. S.; Kaufmann C. S. Koch zu Queßlinburg. — Richtermeister W. Kampke in Jittkau.

Verloofungen.

Rumänische 4 1/2 procentige Rente von 1891.
(Anleihe von 45 Millionen Fr.)
Verloofung am 19. September, 1. Oktober 1894.
Rahbar seit 1. Januar 1893 bei den Staatskassen in Rumänien, der Diskonto-Gesellschaft und S. Wächter in Berlin und M. A. von Reichsbank u. Söhne zu Frankfurt a. M. zum festen Course von 81 M. für 100 Fr.

à 500 Fr.	21 544 649 686 693 1181 432 714 2206 246 247 704 2263 282 363 431 717 947 951 4064 1183 143 146 303 5497 596 709 797 842 6037 364 414 458 498 931 985 172 219 459 471 709 780 865 8230 503 286 616 596 991 909 069 136 147 185 525 691 974 10492 094 169 11034 286 393 411 578 918 936 12082 321 13103.
à 1000 Fr.	13522 685 18318 334 833 15215 449 898 10655 169 378 547 983 903 17354 14026 164 226 291 478 591 679 743 19420 473 694 817 909 20320 447 545 564 644 749 912 21092 824 840 866 22098 294 305 411 993 23257 440 24010 132 309 368 386 453 516 671 771 29184 190 451 472 856 26288 500 825 930.
à 2500 Fr.	27275 517 574 701 28088 140 298 511 738 773 790 836 839 984 23635 542 803 876 30155 263 305 988 31080 284 574 999 32023 078.
à 5000 Fr.	32637 903 944 3303 066 213 393 935 34151 379.

Belgien.
à 500 Fr. 7 3290 263 272 376 4581 5052 273 6046 139 806 7810 8389 901 921 643 10012 416 944 11304 325 383 12017 063 148 886 501 595 625 951 13862.
à 1000 Fr. 15213 342 802 19064 457 19639 20068 680 22276 596 773 23343 24803 25403 525 548 735 26541 910 948 986.
à 2500 Fr. 27369 288 800 705 29383 32296.
à 5000 Fr. 33460 740 34574.

Portugiesische 4 1/2 Staats-Anleihe von 1890.

Verloofung am 20. September 1894.
Rahbar seit 1. Oktober 1894 bei der Bank für Handel u. Industrie, Handelsbank u. Co., der Berliner Handels-Gesellschaft und Robert Warshawer u. Co. zu Berlin, der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt und deren Filiale und Jacob S. S. Stern zu Frankfurt a. M.

Titel der Äußereren Schuld.
6711-720 24843 845 887-859 802 900-903 98633-702 106703-708 711-713 719.

Titel der Inneren Schuld.
2671-680 721-733 18122-130 133 33310-319 357-305 369 33256-265 46939-341 71956-365 90743-752 108366-035 120549-558 121892 859 860 866-870 873 881.

Rumänische 5 1/2 procentige Rente von 1892.

(Anleihe von 75 Millionen Fr.)
Verloofung am 1. Oktober 1894.
Rahbar am 2. Januar 1893 bei den Staatskassen in Rumänien, der Diskonto-Gesellschaft und S. Wächter in Berlin und M. A. von Reichsbank u. Söhne zu Frankfurt a. M. zum festen Course von 81 M. für 100 Fr.

à 5000 Fr.	470 747 1025 362 397 525 668 688 852 963 2039 113 259 361 544 3184 538 601 663 750 5045 325 368 525 763 6030 136 200 486 8196 827 368 575.
------------	--

Marktberichte.

Nürnberg, den 6. November. Sopfenmarkt. Deutsche Tagesauflage 700 Ballen, Umfang 1200 Ballen. Es notiren: Marktbohlen 35-50 M., Obengruben 50-55 M., Mittelgruben 40-50 M., Escher 40-65 M., Radfahrer 50-70 M., Württemberg 50-68 M., Hallertauer 45-68 M., Hallertauer Siegel 60-78 M., Spalterland, höhere Lage 90-100 M., Mittel- 80-90 M., tiefe Lage 70-80 M. Tendenz: Für Weima-Quantitäten in gutem, weissen, gelbe und geringe rubin. **Preis.** 6. November. Der Sopfenmarkt ist weiter weidend; Procenthauer ging bis auf 12,3/4 M. zurück.

Wielmärkte.

Berlin, 7. November. (Telegramm.) (Städtischer Schlachtviehmarkt.) Es fanden zum Verkauf: 607 Stück Rinder, 7673 Stück Schafe incl. 992 Stück Kalbner, 1314 Stück Fäbber und 430 Stück Hammel. Der Viehmarkt war in geringer Qualität fast ganz geräumt. Die Preise des vorigen Sonntags wurden nicht ganz erzielt. I. Qualität — M. II. Qualität — M. III. Qualität 48-52 M. IV. Qualität 46-49 M. für 100 Pfund Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief langsam, die Waare wird aber geräumt. I. Qualität 54 M., ausgediente Waare höherer, II. Qualität 51-52 M., III. Qualität 47-50 M. für 100 Pfund mit 20 M. Tara ausst. Stück. Kalbner hinterlassen etwas Lieberland. Man notirt 41-43 M. für 100 Pfund bei 55 Pfund Tara pro Stück. Im Fäbberhandel herrschte fliehendes Geschäft. I. Qualität 65-70 M., ausgediente Waare auch darüber, II. Qualität 58-61 M., III. Qualität 48-57 M. pro Hund Fleischgewicht. Im Hammelmart war das Geschäft gering.
Samstag, den 5. November. Es waren aufgetrieben: 176 Stück Großvieh, 415 Schafe, 39 Fäbber, 841 Hammel. Großvieh I. Sorte 66-68 M., II. Sorte 64-65 M., III. Sorte 63 M., Schafe

I. Sorte 57-58 M., II. Sorte 54-56 M. für 100 Pf. Raß I. Sorte 80 M., II. Sorte 65-75 M., Hammel I. Sorte 60 M., II. Sorte 55 M. das Pfund.

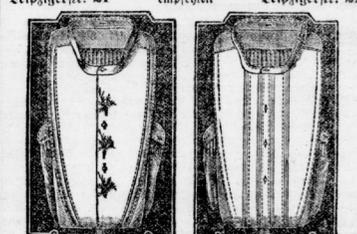
Steinbrunn, 4. Novbr. Tendenz: Angelegener. Notirt am 1. November 162 951 Stück, am 2. November wurden 1524 Stück angetrieben, 1880 Stück abgetrieben, demnach verblieb am 2. Novbr. ein Bestand von 162 786 Stück. Wie notiren: Marktbohlen: Linienwaare prima 41 M. für 100 Pf. mittlere von 41-42 M., junge Schwärze bis 43 M., mittlere von 43 1/2-44 M., leichte von 44 1/2-45 M., Ungarische Lammwaare, Schwärze von 41-42 M., mittlere von 42 1/2-43 M., leichte von 43 1/2-44 1/2 M., Erbische, Schwärze von 42-43 M., mittlere von 42-43 M., leichte von 41 1/2-42 1/2 M.

Chemnitz, 5. November. (Wichmann.) Verkehr lebhaft. Rindvieh wurde in besseren Qualitäten schon tags vorher bei hohen Preisen umgelegt, während am Marktage selbst das Geschäft mit minderwertigen nicht bedeutend war. Der Umtrieb auf dem Pferde- und Viehmarkt war bei aufreißendem Angebot nicht dementsprechend. Arbeitskräfte zum Preise von 400-500 M. waren gesucht, mit solchen zum Preise von 800-900 M. nur das Geschäft flau. Der Absatz beim Handel mit Fäbber war nur unbedeutend. Schlachtfische dagegen wurden ganz gekauft. Ferkel, die in großer Zahl vorhanden waren, wurden mit 12-15 M. pro Stück bezahlt. Hühner fanden bei gedrückten Preisen Absatz.

Samstag, den 6. November 1894. Bericht der Notizungs-Kommission.) Dem heutigen Rälbermarkt auf dem Viehof „Stelmanssion“ am Lagerplätze waren angetrieben 1040 Stück, die selben vertheilt über ihren Bestand nach auf: Hannover 917 Stück, Westfalen 84 Stück, Schleswig-Holstein 39 Stück. Die Preise sind ungefähr folgende: I. Qualität 73 1/2-84 M., ausnahmsweise bis 100 M., II. Qualität 72 1/2-73 1/2 M., III. Qualität 65 1/2-70 1/2 M., geringste Qualität 49 1/2-57 M., Unverkauft blieben 40 Stück. Der Handel war folgender:

Verloofener Bericht über thätigst erzielte Preise für Schlachtvieh nach Lebendgewicht pro 50 kg. Monat September 1894. I. Marktbohlen: Kreis Jertchow 1 (750 kg) 34 M.; Kreis Halberstadt (900 kg) 40 M.; Kreis Torgau (800 kg) 35 M.; Kreis Zeitz (825 kg) 36 M.; Kreis Weitzenfels (710 kg) 36 M. (800 kg) 36 M.; Kreis Jena (800 kg) 36,50 M.; Kreis Weitzenfels 36 M. 2. Fette Rinder und fette Stiere: Kreis Chemnitz (400-500 kg) 25,50 M.; Kreis Torgau (650-700 kg) 33 M.; Kreis Zeitz (600-650 kg) 31,35 und 36 M.; Kreis Weitzenfels (675 kg) 40 M.; Kreis Weitzenfels (600 kg) 36 M. und (650 kg) 35 M.; Kreis Jena (625 kg) 38 M.; Kreis Weitzenfels 35 M.; Kreis Langensalza (5-600 kg) 35 M. 3. Angemästete Kühe: Kreis Jertchow I (300 kg) 24 M.; (alte Thiere, Waare II. Qual.) Kreis Zeitz (600-675 kg) 39 M.; Kreis Weitzenfels (600 kg) 33 M.; Kreis Torgau (600 kg) 35 M.; Kreis Chemnitz (625 kg) 32,5 M.; Kreis Weitzenfels (650 kg) 34 M. (680 kg) 34 M. und (600 kg) 34 M.; Kreis Jena (5-600 kg) 32 M.; Kreis Weitzenfels 35 M.; Kreis Langensalza (5-600) 33-34 M.; Grafschaft Solheim 35, 34 und 35 M. 4. Fäbber, ca. 8-14 Tage alt: Kreis Weitzenfels I (50 kg) 30 M.; Kreis Torgau (65 kg) 31,35 und 36 M.; Kreis Zeitz (80 kg) 33 M. und (80-50 kg) 35-40 M.; Kreis Jertchow I (50-60 kg) 35 M.; Kreis Weitzenfels (55 kg) 38 M. (60 kg) 38 M. und (50 kg) 34 M.; Kreis Jena 41 M.; Kreis Weitzenfels 30 M.; Kreis Langensalza (60 kg) 32 M. und (60-60 kg) 34 M. 5. Wirtschweine (100-120 kg alt): Kreis Salzwedel (150-170 kg) 44 M.; Kreis Torgau (150-170 kg) 40-42 M.; Kreis Querfurt (175 kg) 47 M.; Kreis Weitzenfels (215 kg) 43 M. (150 kg) 43 M. und (125 kg) 40 M.; Kreis Jena 62 M.; Kreis Weitzenfels 43 M.; Kreis Langensalza (125 kg) 44 M. bei 5 1/2 M. Abzug und (125 kg) 45 M.; Kreis Grafschaft Solheim 60 M. bei 20 M. Tara. 6. Fette Schweinefaulen, alte Guter: Kreis Salzwedel (200 kg) 38 M.; Kreis Jertchow I (175 kg) 45 M.; Kreis Torgau (200-250 kg) 33-38 M.; Kreis Weitzenfels (200 kg) 38 M.; Kreis Langensalza (200-250) 35 M.; 42 M. 7. Fette Lämmer: Kreis Halberstadt (65 kg) 30 M.; Kreis Jena (40-45 kg) 33 M.; Kreis Grafschaft Solheim 30 M. 8. Fette Hammel, ca. 1. Qualität: Kreis Chemnitz (45 kg) 31 M.; Kreis Torgau (50-60 kg) 25-28 M.; Kreis Jena (55-60 kg) 32 M.; Kreis Langensalza (62,5 kg) 35 M. 9. Fette Hammel, Hambouillet: Kreis Halberstadt (60 kg) 27 M.; Kreis Torgau (50-55 kg) 25 M.; Kreis Grafschaft Solheim 27-30 M. 10. Fette Hammel, Kreuzung: Kreis Torgau (47 kg) 23 M. 11. Angemästete Schweinefaulen: Kreis Chemnitz (30 kg) 36 M.; Kreis Torgau (45-50 kg) 23-24 M.; Kreis Querfurt (60 kg) 30 M.; Kreis Grafschaft Solheim 24-27 M. 12. Marktbulle: Kreis Jertchow (700 kg) 32,50 M.; Kreis Grafschaft Solheim 33-35 M. Wie aus den Angaben dieser Berichte zu ersehen ist, sind die Preise für Schlachtvieh im Allgemeinen hoch gehalten; dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Mangel an Schlachtvieh, der wiederum ebenfalls eine Folge der vorjährigen ungünstigen Futterernte ist. Es erhebt deshalb ganz besonders die Aufgabe der deutschen Landwirtschaft, eine möglichst Produktion guten Schlachtviehes anzustreben. Einmal ist die Beschaffenheit der hohen Fleischpreise und den sehr niedrigen Fleischpreisen entgegengesetzt ein sehr lohnender Betriebzweig der Landwirtschaft anzusprechen. Das selbste außerdem noch ein anderes, sozusagen moralisches Moment in Betracht. Es wird bei solchen Erträgen verhindert werden, daß der Hof nach reichlicher Viehehaltung immer lauter werde, neue Zuführungen und ansehnliche Konsumen zu diesem Gebiete bei dem festen Fuß fesse.

Schnabel & Grünberg
Leipzigerstr. 21 empföhlen Leipzigerstr. 21



Oberhemden 4847
nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz.
Glätte u. gestreifte Einsätze 3, 4, 4, 5, 6 M. Mk.,
mit feiner Stickerei 4,50, 5, 6, 7 M. Mk.
Herrenwäsche jeder Art.
Kragen, Manschetten, Schlipse.
Alle Sorten Unterkleider.

— **Süden, 4. November.** Der Herbst-Riechmarkt war mit 120 Stüd Hindweil, 100 Stüd Äußer und 300 Stüd Saug schweine besetzt.

— **Frankfurt a/M., 5. November.** Der heutige Riechmarkt war mit 506 Ochsen, 21 Bullen, 423 Kühen, Stieren und Bändern, 208 Ferkeln, 480 Hammeln, Schafflämmern, Biegenflämmern und 881 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen I. Qualität per 50 kg Schlachtgewicht 70—73 Mk., II. Qualität 60—64 Mk., Bullen I. Qual. 62—64 Mk., II. Qual. 58—60 Mk., Kühe I. Qual. 50—53 Mk., II. Qual. 50—53 Mk., bis 70 q, Saugmilch I. Qual. 62—64 q, II. Qual. 49—53 q, Schweine I. Qual. 61—62 q, II. Qual. 59—60 q.

— **London, 5. November.** (Kaffee-Riechmarkt.) An den Markt gebracht wurde: Dornich 2700 Stüd, Schafe 11000 Stüd, Kühe 15 Stüd, Schweine — Stüd. Bedarf wurde das Stone von 8 Rfd. für Dornich 2 sh. 6 d. bis 4 sh. 8 d., Schafe 5 d. bis 6 sh. — d., Kühe 3 sh. 6 d. bis 5 sh. 4 d., Schweine — d.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 7. Nov. 2 Uhr Nachmittags

Preussische und deutsche Fonds.

Preuss. 4% Staats-Anl. 1862/63	106,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1863/64	106,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1864/65	106,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1865/66	106,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1866/67	106,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1867/68	106,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1868/69	106,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1869/70	105,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1870/71	105,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1871/72	105,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1872/73	105,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1873/74	105,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1874/75	105,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1875/76	104,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1876/77	104,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1877/78	104,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1878/79	104,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1879/80	104,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1880/81	104,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1881/82	104,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1882/83	103,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1883/84	103,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1884/85	103,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1885/86	103,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1886/87	103,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1887/88	103,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1888/89	103,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1889/90	102,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1890/91	102,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1891/92	102,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1892/93	102,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1893/94	102,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1894/95	102,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1895/96	101,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1896/97	101,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1897/98	101,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1898/99	101,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1899/00	101,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1900/01	101,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1901/02	101,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1902/03	100,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1903/04	100,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1904/05	100,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1905/06	100,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1906/07	100,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1907/08	100,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1908/09	100,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1909/10	99,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1910/11	99,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1911/12	99,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1912/13	99,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1913/14	99,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1914/15	99,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1915/16	98,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1916/17	98,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1917/18	98,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1918/19	98,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1919/20	98,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1920/21	98,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1921/22	98,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1922/23	97,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1923/24	97,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1924/25	97,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1925/26	97,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1926/27	97,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1927/28	97,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1928/29	97,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1929/30	96,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1930/31	96,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1931/32	96,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1932/33	96,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1933/34	96,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1934/35	96,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1935/36	95,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1936/37	95,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1937/38	95,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1938/39	95,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1939/40	95,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1940/41	95,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1941/42	95,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1942/43	94,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1943/44	94,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1944/45	94,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1945/46	94,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1946/47	94,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1947/48	94,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1948/49	94,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1949/50	93,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1950/51	93,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1951/52	93,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1952/53	93,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1953/54	93,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1954/55	93,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1955/56	92,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1956/57	92,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1957/58	92,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1958/59	92,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1959/60	92,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1960/61	92,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1961/62	92,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1962/63	91,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1963/64	91,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1964/65	91,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1965/66	91,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1966/67	91,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1967/68	91,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1968/69	91,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1969/70	90,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1970/71	90,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1971/72	90,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1972/73	90,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1973/74	90,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1974/75	90,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1975/76	89,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1976/77	89,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1977/78	89,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1978/79	89,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1979/80	89,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 1980/81	89,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 1981/82	89,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 1982/83	88,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 1983/84	88,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 1984/85	88,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 1985/86	88,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 1986/87	88,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 1987/88	88,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 1988/89	88,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 1989/90	87,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 1990/91	87,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 1991/92	87,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 1992/93	87,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 1993/94	87,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 1994/95	87,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 1995/96	86,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 1996/97	86,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 1997/98	86,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 1998/99	86,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 1999/00	86,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2000/01	86,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2001/02	86,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2002/03	85,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2003/04	85,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2004/05	85,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2005/06	85,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2006/07	85,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2007/08	85,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2008/09	85,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2009/10	84,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2010/11	84,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2011/12	84,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2012/13	84,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2013/14	84,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2014/15	84,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2015/16	83,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2016/17	83,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2017/18	83,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2018/19	83,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2019/20	83,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2020/21	83,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2021/22	83,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2022/23	82,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2023/24	82,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2024/25	82,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2025/26	82,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2026/27	82,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2027/28	82,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2028/29	82,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2029/30	81,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2030/31	81,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2031/32	81,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2032/33	81,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2033/34	81,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2034/35	81,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2035/36	80,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2036/37	80,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2037/38	80,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2038/39	80,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2039/40	80,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2040/41	80,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2041/42	80,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2042/43	79,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2043/44	79,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2044/45	79,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2045/46	79,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2046/47	79,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2047/48	79,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2048/49	79,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2049/50	78,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2050/51	78,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2051/52	78,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2052/53	78,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2053/54	78,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2054/55	78,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2055/56	77,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2056/57	77,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2057/58	77,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2058/59	77,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2059/60	77,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2060/61	77,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2061/62	77,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2062/63	76,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2063/64	76,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2064/65	76,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2065/66	76,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2066/67	76,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2067/68	76,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2068/69	76,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2069/70	75,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2070/71	75,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2071/72	75,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2072/73	75,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2073/74	75,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2074/75	75,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2075/76	74,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2076/77	74,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2077/78	74,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2078/79	74,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2079/80	74,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2080/81	74,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2081/82	74,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2082/83	73,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2083/84	73,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2084/85	73,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2085/86	73,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2086/87	73,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2087/88	73,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2088/89	73,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2089/90	72,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2090/91	72,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2091/92	72,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2092/93	72,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2093/94	72,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2094/95	72,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2095/96	71,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2096/97	71,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2097/98	71,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2098/99	71,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2099/00	71,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2100/01	71,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2101/02	71,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2102/03	70,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2103/04	70,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2104/05	70,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2105/06	70,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2106/07	70,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2107/08	70,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2108/09	70,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2109/10	69,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2110/11	69,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2111/12	69,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2112/13	69,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2113/14	69,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2114/15	69,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2115/16	68,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2116/17	68,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2117/18	68,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2118/19	68,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2119/20	68,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2120/21	68,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2121/22	68,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2122/23	67,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2123/24	67,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2124/25	67,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2125/26	67,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2126/27	67,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2127/28	67,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2128/29	67,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2129/30	66,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2130/31	66,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2131/32	66,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2132/33	66,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2133/34	66,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2134/35	66,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2135/36	65,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2136/37	65,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2137/38	65,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2138/39	65,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2139/40	65,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2140/41	65,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2141/42	65,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2142/43	64,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2143/44	64,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2144/45	64,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2145/46	64,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2146/47	64,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2147/48	64,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2148/49	64,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2149/50	63,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2150/51	63,70
Preuss. 4% Staats-Anl. 2151/52	63,55
Preuss. 4% Staats-Anl. 2152/53	63,40
Preuss. 4% Staats-Anl. 2153/54	63,25
Preuss. 4% Staats-Anl. 2154/55	63,10
Preuss. 4% Staats-Anl. 2155/56	62,95
Preuss. 4% Staats-Anl. 2156/57	62,80
Preuss. 4% Staats-Anl. 2157/58	62,65
Preuss. 4% Staats-Anl. 2158/59	62,50
Preuss. 4% Staats-Anl. 2159/60	62,35
Preuss. 4% Staats-Anl. 2160/61	62,20
Preuss. 4% Staats-Anl. 2161/62	62,05
Preuss. 4% Staats-Anl. 2162/63	61,90
Preuss. 4% Staats-Anl. 2163/64	61,75
Preuss. 4% Staats-Anl. 2164/65	61,60
Preuss. 4% Staats-Anl. 2165/66	61,45
Preuss. 4% Staats-Anl. 2166/67	61,30
Preuss. 4% Staats-Anl. 2167/68	61,15
Preuss. 4% Staats-Anl. 2168/69	61,00
Preuss. 4% Staats-Anl. 2169/70	60,85
Preuss. 4% Staats-Anl. 2170/71	60,70
Preuss	

B. Christ, Halle, Gr. Steinstr. 13.

Empfehle in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen:

Garnirte Damen- u. Kinder-Hüte

von einfachsten bis elegantesten Genre.
Grösstes Lager am Platze.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Die Vorstandsmitglieder und die oberlichen Mitglieder des Vereins laden ich hierdurch zur

General-Verammlung

auf Montag, den 12. November, 4 Uhr Nachmittags, im Konferenzzimmer der Anstalt, Martinsberg 21, ein.

Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungslegung. — Neuwahl für zwei ausstehende Vorstandsmitglieder und Ersatzwahl für ein verstorbenes Vorstandsmitglied. Die ausserordentlichen Mitglieder sind berechtigt, der Generalversammlung mit beratender Stimme beizutreten.

Der Vorsitzende: **Wächter.**

Vom 15. November ab lösen unsere

la. Steinkohlen-Brikets

aus gewöhnlicher Kohle **Net. 0,65 p. Stk.** ab Grube gegen **4841**

Steinkohlenwerk Plötz

bei **Ebbelein.**

Neuheiten: Wandsprieche, Haussegen, Wandteller und -Decorations, Gedicht-, Merk- und Widmungsbücher

J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Neu eröffnet.

Photogr. artistisches Atelier

von **Leopold Minzloff,**

Alte Promenade 9. **4587**

Ob. Leipzigerstr. **W. Assmann,** Bernburgerstr. Ecke Mühlenweg.

empfehlen
acht Teigtower Rübchen, ital. Maronen, Apfelsinen, 2 ital. Weintrauben, Gemüse-Conserven, Compot-Früchte, Magdeburger Sauerkohl, Feinzwiebeln, Capern, Saure, Senf- und Pfeffergurken, Fenchelbeeren, echt Meiler Sperrten, Kieler Fett-Bücklinge, starke ger. Aale, Bratheringe, Feingaugen, Sardines à l'huile, Dosen von 60 Pfg. ab, Sardellen, Heringe, Rollheringe, Bismarckheringe.

Specialität:

Anschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren, tägl. fr. gek. Schinken, rohen und f. Lechschinken, Mordarella, Leberpastete, gefüllten Schweinskopf, Kalberoulade, Zungenroulade, Rinderroulade, Frauenstädter und Frankfurter Würstchen, à Paar 30 und 40 Pfg., 2 Sardellen- und Trüffel-leberwurst, Braunschweiger Cervelatwurst, f. Braunschweiger Mett- und Leberwurst, feinste Tomatenche Glasbeute, sowie alle Delikatessen der Saison. Wurststett, à Pfd. 45 Pfg. **4842**

Wintergarten.

Donnerstag, den 8. November, Abends 8 Uhr

VIII. Sinfonie - Concert (II. Beethoven-Abend),

ausgeführt vom **Stadt- und Theater-Orchester.**

PROGRAMM.

- Sinfonie D-dur Nr. 2.
- Andante a. 3. Klavierconcerto Nr. 2.
- Romanzo F-dur für Violine.
- (Herr Concertmeister Knoch).
- Sextett. (Mit mehrfacher Besetzung der Streichinstrumente.)
- Ouverture z. Op. Fidelio.

Max Friedemann, Stadtmusikdirector.
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben in der **Harmpodtschen** Musikalienhandlung **R. Koch,** sowie in den Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper, Fr. Beck, Köhler & Pätzsch.** **4835**
An der Kasse 50 Pfg.

Vereins-Café.

„Jahres-Turnverein“ Mittwoch und Sonnabend, Ab. 9-10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Übungsstunde, Turnhalle am Hofplatz.
Turnverein „Atronia“ Mittwoch u. Sonnabend von 8-9 Uhr Turnübung.
„Ruber-Club Nelson“ (1874) Mittwoch, Ab. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Heidehof, Sonnabend, Ab. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hotel Café.
Leuren-Club „Wanderer“ Mittwoch, Ab. 1/9 Uhr, in Käseps Hotel.
„Schach-Club“ Mittwoch und Sonnabend, Ab. 8 Uhr, Dienstag Nachm. 3 Uhr Wiener Café Uta.
„Kaufm. Verein vom 18. Januar 1890“ jeden Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Hotel Hotel, Stadt Berlin, Leipzigerstrasse.
„Gabelbergerischer Stenographen-Verein zu Halle a. S.“ jeden Donnerstag Ab. 8 Uhr Begodes Restaurant, Gallostr. 19.
Gesangverein „Wiederhall“ jeden Donnerstag, Ab. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Gesangs-Übung im Bayerischen Hof, Friedrichstrasse.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 7. November 1894.

46. Vorstellung. — 33. Abnom.-Vorstellung.
Farbe roth. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frauentanz.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach Schiller von Ekker.

Hierauf:

Frau Bahret mit Niemand überbergen.

(Falschspiel von Hans Sachs, Anno MDL am 10. Tag November.) In freier Bearbeitung von Gustav Durdach.

Hierauf:

Der fahrende Schiler im Paradies.
Falschspiel von Hans Sachs, Anno MDL am 8. Octobris. In freier Bearbeitung von Gustav Durdach.

Sodann:

Der Krämerkorb.
Falschspiel von Hans Sachs, Anno MDLVI am 30. Tag Maj. In freier Bearbeitung von G. Durdach.
Zum Schluss:
Walzer mit Variationen, ausgeführt von Marietta Caprano, Bertha Grander und den Damen des Corps de Ballet.

Donnerstag, den 8. November 1894.

47. Vorstellung. — 33. Abnom.-Vorstellung.
Farbe blau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Madame Sans Gêne.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Personen des 1. Aktes:

(10. August 1792.)

- | | | |
|----------------------|----|-----------------|
| Catherine Kubler. | .. | A. Minad-Pauli. |
| Waldstein | .. | F. Minad. |
| Sergeant Vedre | .. | G. Gregor. |
| Graf Weipert | .. | G. Gregor. |
| Leimon | .. | F. Wolbach. |
| La Houlotte | .. | H. Werbold. |
| Julie | .. | S. Grett. |
| Vinagre, Tambour | .. | H. Zimmermann. |
| (Sabourin) | .. | G. Fischer. |
| National-Genouet | .. | G. Brauer. |
| Policier | .. | G. Margraf. |
| Leroy, ein Schneider | .. | A. Dainig. |
| Coq, ein Schuhmacher | .. | H. Zimmermann. |
| Ein Apotheker | .. | W. a. Dainig. |
| Ein Nachbar | .. | G. Brauer. |
| Mathieu, Bedient | .. | M. Schmittlin. |
| Ein Krieger | .. | A. Dainig. |
| Erster Nachbar | .. | G. Gregor. |
| Zweiter Nachbar | .. | A. Schöne. |

Personen der folgenden Akte:

(September 1811.)

- | | | |
|--|----|-----------------|
| Napoleon I. | .. | F. Goller. |
| Catherine, Herzogin von Danzig | .. | A. Minad-Pauli. |
| Marshall Besdore, ihr Gatte | .. | F. Minad. |
| Fouche, Herzog von Otranto | .. | S. Schreiner. |
| Königin Marie Carolina | .. | H. Wagner. |
| Prinzessin Gille | .. | H. Schneider. |
| Graf Weipert | .. | G. Gregor. |
| Savary, Polizeikommissar | .. | G. Conrad. |
| Madame Girvet | .. | M. Ritter. |
| Desoreux, Tanzmeister | .. | H. Schumader. |
| Herzogin von Louvois | .. | A. Mohr. |
| Frau von Balow | .. | S. Erla. |
| Gräfin von Gontig | .. | G. Brauer. |
| Frau von Thalhaus | .. | M. Mohrman. |
| Frau von Rossano | .. | S. Grett. |
| Frau von Montmart | .. | A. Biffé. |
| Frau von Ventimille | .. | H. Schumann. |
| Herzog, Kammerherr | .. | F. Minad. |
| Napoleon | .. | F. Kauf. |
| Lauriston, Adjutant | .. | G. Köhler. |
| Canouille | .. | A. Kühne. |
| Montmart | .. | A. Schöne. |
| Fuchs | .. | F. Pfeiffer. |
| Napoleon, Oberstgenießer | .. | G. Brauer. |
| Vicomte von Junot | .. | W. a. Dainig. |
| Jasmin, Hausofmeister | .. | F. Kühlhard. |
| Constant, Diener | .. | S. Fischer. |
| Herzog, Hofmeister | .. | A. Dainig. |
| Coq, Schuhmacher | .. | H. Zimmermann. |
| Moutan, Wamuel | .. | G. Margraf. |
| Kammerherren, Hofdamen, Diener, Offiziere, Wamuel. | .. | |

Nach dem 1. u. 2. Akt größere Pause.
Ende gegen 10 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direction: **Richard Hubert.**

Durchführung neuer Spielplan!

Die Geschwister **Anna** und **Sigmund Linné**, Original-Gesangs- und Charakter-Duettisten. — Brothors **Delovino**, Haout-Gymnastiker am dreifachen Met. — **Sisters Delovino**, Kunst-Schönheiten. — **Mrs. Tracy Morley** und **G. Manzoni**, musikalische Parodie, Komödianten. — Die **Gesellschaft Pauly**, Haout-Gymnastiker an den wüthlichen Ringen. — **Brothors Arton**, genannt „Die Komiker am höchsten schweb. Trapes“. — **Fraulein Clara Conrad**, Soubrette und **Walzerfängerin**. — **Berr Koenigshaus-Betty** mit seinen sensationell abgerichteten **drei Bären**.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Kohlenanzünder I.

1 Paket 10 Stk. 10 Paket 90 Stk. bei **Georg Zeising's** Drogerien.

Brennholz

trockenes, kiefernes, in starken Kloben, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus offerirt billigst **Gr. Steinstr. 31. Schumann**

Althee-Bonbons

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt **Johannes Mitlacher,** Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.

Vanille-Bruchoklade,

Pfd. 100 Pfg., bei 5 Pfd. 90 Pfg. **Georg Zeising's** Drogerien.

Godfeine Henkädter

Kartoffeln, sehr gut, in großer Auswahl, das Beste, empfiehlt zu ausnahmsweise billigen Preisen, **Fr. Probst, H. Klausstr. 14.**

Weisskohl

kauf **C. Blofeld, Thüringerstr. 18.**
Hammelen und Rücken, à Bund 55 Pfg.
Kalbskelen und Rücken, à Bund 60 Pfg.
Schmorsteiche, nur gute Qualität, à Bund 70 Pfg.
verkauft gegen Nachnahme **Jul. Wiegand,** Nordhausen. **4631**

Sagen-Treibjagden

kauf **Reiche, Bahnhofsstr. 17.**
1 $\frac{1}{2}$ Pfg. pro Stk. hoch aromatische **Hansa-Cigarre.**
2 Pfg. pro Stk. rein amerikanischer **Tabak**, gr. Format, Wert nicht unter 500 Stk. pr. Hund. Viele Anerkennungen. Nicht concurrenz. u. kreuzungetauscht. **Jos. Rapoport, Hamburg, Altonaerstr. 11.** **4670**

Pferde-Riesen-Möhre,

vorzügliches, diätetisches Heerfütter für Pferde, liefert frobleibend
500 Ko. 1,60 „
5000 „ 12 „
ab nächster Station gegen Nachnahme oder vorherige Colloquenz **Nittergut Neuhaus bei Wanspitz, Zeitz.** **4813**

Damen-Costrüme

fertigt elegant u. sauber **4791**
Martha Ludwig, Buchererstr. 14. I.
Wesle Schmirseife mit Galmia u. Terpentin bel. bewährt zum Einweichen der Wäsche Pfd. 25 bei 10 Pfd. 20 „
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

Haupttreffer 50.000 Mark

Meininger **1 Mark-Loose.**
5000 Gewinne.
11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. Porto u. Liste 20 Pfg. extra sind zu beziehen von der **Verwaltung der Lotterie** für die Kinderloosentzettel zu Salzenburg in Meiningen. **4362**

Minerigen feiner Damengarderobe

unter Garantie für guten Sitz nimmt noch an **M. Meissner, Modistin, Fleißerstr. 45 II.** **4774**

Trockenschuigel

per prompt und zur Lieferung während der Fabrikampagne offerirt billigst in **Kabungen** **4810**
Wilhelm Thormeyer, Götzen in Anhalt.

Die hochtragende

Münchener Gärten hat zu verk. **Koecher** in Weimert.
Best. **Severus, Hebers, Straß, Näh, machs, Faust A. Hofmann, Antiqu. 3**

Buplappen!!!

Neue werthe Kattunstr. u. welche sich vorzüglich zu Buplappen eignen, sind in größeren Vollen abzugeben. **4795**
Best. **Offerten erbitte an Herrn Hecht, Blume, Zeitzig, Turnerstr. 1, II.**

Diverses.

600000 Mark
Fonds einer Stiftung, auch getheilt, bin ich beauftragt à 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{3}{4}$ % auf lange Tauer gegen Akzepthypothek zu verleihen. Bedingungen von Weiskantener erbitte baldigst.
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

70000 Mark

im Ganzen oder getheilt, habe ich auf gute erste Akzepthypothek mit 4 $\frac{1}{2}$ Zinsen sofort oder zum 1. Januar 1895 zahlbar auszugeben.
Oscar Sonnenthal, Gebrüder Herzbergs Nachf., Götzen i. A. **4684**

Mrs. Hamilton wünscht englische Stunden zu geben. Preis nach Uebereinkunft. **Näh. Gärgerplatz 11, 1. Etz.**

Klavierstunden werden ertheilt, à Std. 50 Pfg. Off. unter **J. M.** an die Exp. d. Bl. erbeten. **4823**

Englische und französische Stunden ertheilt **Miss Cooper, Heintzeinstr. 12, II.** **4784**

Berf. **Blätterin** empf. l. geacht. Herf. in u. aussem Hause. **Antichhof 1, I.** **4785**

Gerichtliche Wägen

werden mit der **Saue** f. sauber gewaschen in der **Natur-Looshandlung** von **Ernst Liebich** in Götzenburg. **4827**

Achtung!

Um Angabe der Adresse der unverehelichten **Martha Fricke** wird dringend ersucht. Näheres erbeten unter **A. Z. 100** Hauptpostfach. **Halle a. S.** **3846**

Aufforderung!

Das betreffende Mädchen, welches am 6. November, zwischen 6 und 7 Uhr Abends eine Dame ins Hotel zum Kronprinz geleitete, wird höflichst dringend gebeten, ihre werthe Adresse in d. Expedition dieser Zeitung unter **Z. 4843** niederzulegen. **4843**

Ein feiner **Gesellschaftsanzug** sowie ein **Handmantel**, beide noch 10 tag alt, sind preiswärtig zu verkaufen. **Adi** sagt die Exp. d. Bl. **3846**

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

- Dessau, 6. November. (Ein eigenenthümliches Unfall) hat gestern Morgen die Frau ...

- Dessau, 6. November. (Im Dienste verzug) ...

- Gera, 6. November. (Aberfall.) Eine rohe Thoi haben am Sonntag Abend drei Arbeiter ...

- Gera, 6. November. (Wagengeld.) Als die Frau Albertine ...

- Gera, 6. November. (Sulduingensfahrt zum Fürsten Bismarck.) ...

- Köstlin, 6. November. (W. Straffer Lechtinn.) Ein Mädchen in Hornel bei Rentroben ...

Kunst und Wissenschaft.

- Hans Sachs-Fest in Nürnberg. Aus Nürnberg, 5. November, wird geschrieben: ...

- Ein Verdrissener des Merkur vor der Sonnenfride findet bekanntlich am 10. November statt. ...

Gerihtszeitung.

- Berlin, 6. November. Die able Lage der Bauhandwerker wurde in recht bescheidenem Maße durch einen Prozeß illustriert, welcher gestern vor der ersten Instanz ...

Wie er im Termine angab, hatte er kurz vor bei einem Bau in Schöneberg 9000 Mark verloren. Dieser neue Verlust überstieg seine Kräfte. Seine Bekannten drängten. Er meinte, daß er sich entweder das Leben nehmen müsse, wie es der Malermeister Seeger gelhan, oder es versuchen, ...

- Naumburg, 6. November. Wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde die verheiratete Sophie Schülze aus Burgwerben zu 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt. ...

- Dresden, 6. November. (Ein christlicher Freund) ist hier in der Person des Naturalienhändlers und Nachtweilers Fr. Guili. Hansische zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden. ...

Vermischtes.

- Der Reichsanwalt Herr Bohlenke dürfte, wie der „Allg. An.“ aus Straßburg geschrieben wird, voraussichtlich am nächsten Sonntag nach Straßburg abgehen. ...

- Ein Adler von riefiger Größe schoß - wie amerikanische Mütter aus Huntington melden, in den Hof des Hauses von Thomas Richardson, eines Farblers, der in der Nähe von hier wohnt, nieder und versuchte, ein kleines Kind des Hauses zu rauben. ...

- Zum Kapitel der Ibergreise russischer Grenzbeamten theilt man aus Aljoslowig folgenden sehr bescheidenen Bericht mit: ...

- Selbmoord der Kaiserin Johanna von China. Die sensationelle Kunde von dem Selbstmord der Kaiserin von China ...

Telegrammen bekannt zu werden. Manneher können wir in Folgen dem ausführlich über diesen eben so seltenen wie hochtragenden Verfall berichten. Die Kaiserin lebte, wie man aus Shanghai meldet, niemals in gutem Einverständnis mit einander, und der einzige Beiseitz erreichte seinen Höhepunkt, als der Kaiser seiner Gemahlin anzuwenden Personen, eine Christin, gab. ...

- Mit furchtbaren Martern hat der chinesische Bauwurm Tsing-Sin den Verath büssen müssen, den er verübte, indem er Provinzialbehörden, die er führte, und Japanesen in die Hände gegeben. ...

- Ueber die Behandlung des Negeres äußert sich Major v. Wismann in einem im „Militär-Wochenblatt“ veröffentlichten Aufsatz wie folgt: ...

- Eine gewaltige Feuerbrunst zerstörte die Wasser- und die Appreturabtheilung der Stofffabrik von Weisser, Wohl u. Co. in Guben. ...

- Choleraausbruch. In Susa in Ungarn kam es anlässlich der Weigerung der Bevölkerung, die an der Cholera Verstorbenen auf dem Cholerafriedhofe zu beerdigen, zu einem Zusammenstoß der Wehrkräfte. ...

- Eine räthselhafte Mordthat. Oberstleutnant Billemeit, der Attache des Generalstabes des östlichen Armeekorps in Pannes wurde, als er sich in dem russischen Bauwurm Tsing-Sin ...

- Des Ermorders Ende. In der Nähe der Station Venne bei Cannes wurde die Leiche eines vornehmen Selbstmörders gefunden. ...

G. Apel Nachf.

5 Leipzigerstr. 5.

Reeller Ausverkauf v. Glas-, Porzellan u. Luxuswaren.

Kein „Jugenanter“.
Wir sind billiger als die Konkurrenz, selbst wenn diese bei Vorzeigen einer Annonce 5% Rabatt giebt, wie das verheißene Publikum bei Einkäufen bei uns finden wird.

5 Leipzigerstrasse 5

[8844

Blooker's Cacao

holland.

stets die feinste Marke. General-Depôt: Schiffbäuerdamm 16, Berlin NW.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Umänderung von Schuldenzinsen, Zinsen, Ratenbeiträgen und Zinsenveränderungen bei der Einkommensteuer-Veranlagung. Von dem der Einkommensteuer unterliegenden Einkommen sind in Abzug zu bringen:

- die von dem Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldzinsen und Renten, die auf besonderen Rechtsgrund (Vertrag, Verfügung, letztwilliger Verfügung) beruhenden laufenden Zinsen, § 23, Abs. 2, Nr. 1 u. 2,
- die für die eigene Person gezahlte oder veranlagt zu entrichtenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungen, Wittwen-, Waisen- und Pensionskassen,
- Beitragsprämien, welche für Versicherung der eigenen Person auf den Todes- oder Lebensfall gezahlt werden, bis zur Höhe von 600 Mark jährlich.

Diejenigen, mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mark zur Einkommensteuer veranlagten Personen, von deren Einkommen der vorstehenden Bestimmungen bei der Veranlagung für 1895/96 ein Abzug zu machen ist, stellen sich in ihrem eigenen Interesse anheim, die Unterlagen für diese Ausgaben (Zins-, Beitrags-, Ratenzahlungen, Policen u. s. w.) binnen 8 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, in unserem Steuer-Büreau, Zimmer Nr. 17 des Rathhauses, vorzulegen. Dabei ist der Steuerzettel für das Rechnungsjahr 1894/95 vorzulegen.

Halle a. S., den 4. November 1894.

Der Magistrat.
Stände.

Ackerpachtung und Errichtung eines Vorwerks in der Feldmark Blumenthal an der Elbe zu Burg bei Magdeburg.

Die bei der Umlegung der Feldmark Blumenthal für die Stadtgemeinde Burg ausgewiesenen Acker- und Wiesenparzelle Nr. 125, 133, 135, 136 und 137 von zusammen 44 ha 65 ar 83 qm Fläche, welche 5 Kilometer von der Stadt Burg entfernt, sollen vom 1. October 1895 ab, event. auch schon früher, an einen cautionssfähigen tüchtigen Landwirth auf 18 Jahre zur landwirthschaftlichen Nutzung verpachtet werden. — Der Plan Nr. 125 liegt in den Tagen. Hierunter ist ein Hauptentwerfungsplan umgeben der gepflanzten Straße und enthält 3 ha 23 ar 73 qm Acker. Die übrigen Acker liegen zusammenhängend in den Tagen. Coßstruthen an der Grenze mit Schirmitz begn. in der Nähe des Gutes Blumenthal I.

Es wird die Errichtung eines Vorwerks auf einem dieser Acker gewünscht und in Aussicht gestellt, daß die Wirthschaftsgebäude, Hausrecht nach den Wünschen des Pächters seitens der Stadtgemeinde aufgeführt werden sollen. — Sollte sich der Vorbau des Vorwerks realit. lösen, so ist dem Pächter derselben Gelegenheit gegeben, auch die angrenzenden Acker des Hospitals und der Kirchen und geistlichen Institute, sowie auch Weiden, Heide, Jagdweid, Heide später zu erpachten. Pachtzulage werden ersucht, ersichtlich bis spätestens zum

1. Dezember dieses Jahres

sich mit uns in Verbindung zu setzen und sich mit zu jeder gewünschten Auskunftserteilung gern bereit. — Die Verpachtungsbedingungen liegen in unserem Stadtschreiberei zur Einsichtnahme aus, können auch abstrichlich gegen 0,75 Mk Copialien von uns bezogen werden.

Burg b. M., den 3. November 1894.

Der Magistrat.

Haus-Verkauf.

Die hier Fernburgerstr. 28 belegene, zum Nachlaß des Rentier Schnee gehörige Villa nebst großem Garten (Grundfläche 2005 qm) ist durch den unterzeichneten Testamentsvollstrecker zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich wegen seiner Lage an zwei Straßen vorzüglich zu Baustellen.

Schriftliche Gebote erbitte ich mir bis 25. November cr.

Carl Böhme, Scharrnstr. 8.

Nur 1 Mark kosten die günstigen Anhalter Loose!

Ziehung bereits am 28. u. 29. Novbr. in Dessau!

Hauptgewinne: 25 000, 10 000, 5000 Mk.

u. s. w., zusammen 4418 Gewinne mit 90 000 Mk. W.

Alle Gewinne sind Baar mit 90% garantirt.
Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. empfiehlt die Hauptagentur Schroedel & Simon (H. Schroedel) gr. Ulrichstr. 53, Otto Hensel, Buchhändler, Markt 24, Carl Hahn, vis-à-vis Café Bauer, Paul Grimm, Kleinschmieden 7, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr.

Salonpetroleum (vollständig geruchlos),

sowie Petroleum und Solaröl (nicht explosiv) in Ia. Qualität empfiehlt in Kannen von 20 Pfd. pfandfrei und leihweise frei Haus, sowie in einzelnen Litern

G. R. Kegel jun.,
Gr. Ulrichstraße 9, Leipzigerstr. 11.

Für den Inhabertheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Konkursverfahren.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Adolf Adolph, in Firma: A. Adolph, zu Halle a. S., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 27. November 1894

Montags 12 Uhr

vor dem Königl. Amtsgericht hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer 31, anberaumt.

Halle a. S., den 31. October 1894.

Große, Sekretair,
Gerichtsschreiber des Rgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Weidte, in Firma: C. Weidte, zu Halle a. S., wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 31. October 1894.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Michaelis zu Halle a. S. (Inhaber der nicht eingetragenen Firma: M. Michaelis) wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 1. August 1894 angenommene Antrag vorläufig durch rechtskräftigen Beschluß vom 1. August 1894 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 31. October 1894.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Hosten & Co. zu Halle a. S. ist zur Abhaltung der Schlussung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussereigniß der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Feststellung der Gläubiger über die nicht vorüberbaren Vermögensgegenstände der Schlussungstermin auf

den 10. Dezember 1894

Montags 12 Uhr,

vor dem Königl. Amtsgericht hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a. S., den 3. November 1894.

Große, Sekretair,
Gerichtsschreiber des Rgl. Amtsgerichts,
Abtheilung VII.

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unserem Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 723 eingetragenen Aktiengesellschaft in Firma: „Hütten-Walz-Fabrik Riemberg“ zu Halle a. S. Veränderung vom 30. October 1894 in Folge d. folgender Vermerke:

Zur Beschluß der General-Versammlung vom 8. October 1894, wurde sich in dem Protokoll vom 17. der Acten V 46 Band 2 befindet, ist als Publikationsorgan an Stelle der „Halleischen Zeitung“ vormalig „Schwartz'schen Verlags“ die „Halleische Zeitung mit beifolgender Beilage“ zu Halle a. S., und § 12 des Statuts geändert, insbesondere bestimmt, daß der Vorstand aus drei bis vier Mitgliedern besteht, eingetragen worden.

Halle a. S., den 30. October 1894.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unserem Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 127 eingetragenen Commanditgesellschaft auf Actien: „Halleischer Wandverein von Hütten, Riemberg & Co.“ zu Halle a. S. zufolge Verfügung vom 27. October 1894 in Folge d. folgender Vermerke:

Die durch Beschluß der General-Versammlung vom 28. März 1892 beschlossene Erhöhung der Grundkapitals um 1.800.000 Mark (eine Million achthunderttausend Mark) hat durch Ausgabe weiterer 500 Stück auf den Namen lautender Actien à 1200 Mark in Höhe des Mehrbetrages von 600.000 Mark (sechshunderttausend Mark) stattgefunden.

Halle a. S., den 27. October 1894.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Wäckeri,

in bester Lage von Dessau, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

14794 Carl Sommerlatte, Dessau am Mondel.

Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Postverkehrs der Landbewohner ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Befestigungs- und einschreibenden Briefsendungen, Postanmeldungen, Nachnahmeforderungen, Sendungen mit Rückgabe bis 400 Mark und, wenn sie gefahret untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postamt ihres Amtsbezirks oder zur Befestigung unterwegs annehmen haben. Zur Entgegung der übergebenen Sendungen mit Ausschluß der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbriefträger ein Annahmehuch bei sich, in welches der Auslieferer die Gegenstände selbst eintragen befigt. Ist die Befestigung durch den Landbriefträger, so ist dem Auslieferer auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgefundenen Entgegung zu gewähren. Für die Beförderung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weiterleitung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Pakete im Gewicht von mehr als 2 1/2 Kg. von 20 Pf.) zur Erhebung.

Kaiserliches Postamt 1.

Wirtgen.

Bekanntmachung.

I. Im hiesigen Orte befehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen:

- | | | |
|--------------------------|-----------|------------------------|
| 1. Alte Promenade 23 | bei Herrn | Frz. Stropel. |
| 2. Hauptstraße 17 | „ | Basermann. |
| 3. Weinstraße 8 | „ | R. Seiffold. |
| 4. Weinstraße 14 | „ | J. R. Strässner. |
| 5. Weinstraße 27 | „ | Kaufmann v. Leipzig. |
| 6. Charlottenstraße 2 | „ | Germer. |
| 7. Poststraße 9 | „ | Grimmich A. Balzer. |
| 8. Poststraße 10 | „ | B. Borgia. |
| 9. Frickestraße 16 | „ | W. Böseler. |
| 10. Glanbacherstraße 36 | „ | R. Georgi. |
| 11. Gr. Brauhausgasse 19 | „ | Heinr. Bohne. |
| 12. Gr. Marktstraße 22 | „ | Theodor Schmidt. |
| 13. Gr. Steinstraße 46 | „ | F. H. Weber. |
| 14. Gr. Steinstraße 71 | „ | G. Moritz. |
| 15. Gr. Steinstraße 85 | „ | Heinrich. |
| 16. Gr. Marktstraße 35 | „ | Ed. Engler. |
| 17. Serrnstraße 5 | „ | H. Beyer. |
| 18. Bohlenstraße 38 | „ | Willi. Ringert. |
| 19. Sternstraße 7 | „ | Alb. Berglein. |
| 20. Grunbergstraße 9 | „ | Herrn. Ohms. |
| 21. St. Ulrichstraße 26 | „ | C. Lange. |
| 22. Weinstraße 1 | „ | Reinbrecher & Jasper. |
| 23. Weinstraße 55 | „ | E. Goldschal. |
| 24. Marktstraße 7 | „ | Rich. Heinze. |
| 25. Marktstraße 50 | „ | Paul Lang. |
| 26. Weinstraße 50 | „ | F. Roskoden. |
| 27. Weinstraße 19 | „ | H. Baermann. |
| 28. Frickestraße 42 | „ | Bernh. Kotho. |
| 29. Poststraße 1 | „ | C. H. Spierling. |
| 30. Serrnstraße 28 | „ | C. F. G. Kitzing. |
| 31. Steinweg 32 | „ | Kaufmann Oscar Hallen. |
| 32. Weinstraße 31 | „ | F. Elmcke. |
| 33. Weinstraße 5 | „ | G. Mancke. |
| 34. Weinstraße 12 | „ | Babara A. G. |
| 35. Weinstraße 94 | „ | Jos. Schüller. |
| 36. Weinstraße 65 | „ | Paul Seeb. |

II. Im hiesigen Landestheil befinden sich Postämter (mit amtlichem Verkauf von Postwertzeichen) in folgenden Orten:

1. Brudorf.
2. Canea.
3. Dömitz.
4. Raffendorf.

Kaiserliches Postamt 1.

Wirtgen.

Wir engagiren für unser Kaffee- und Thee-Detailgeschäft sofort zwei jüngere Verkäufer aus der Branche. Nur bestempfohlene Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnißabschriften melden.

Hinz & Küster,
Berlin N. 24. Friedrichstraße 110.

Ingenieur

mit theoretischen und praktischen Erfahrungen, namentlich im Inkerische und Braunkohlenbergwerke, gerandt im Verkehr mit der Kundsch., wird als Brauchgehilfe gesucht. Die Stellung ist möglichst selbstständig, dauernd und mäßig. Ausführliche Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter L. L. 520 an Rudolf Mosse, Magdeburg erbeten.

[4820

ANNONCE ANNAHME RUDOLF MOSSE

Halle a. S. Brüderstr. Telephone No. 101

Ununterbrochen geöffnet von 8 - 7 Uhr. Fernsprecher 151.

Günstige Spekulation und Kapitalanlage.

Das Danziger-Grundstück nebst Restaurant Saale-Terrasse des Herrn W. Köhler, hier, an dem Bahnh. Stadtgut der Eisenbahn und Saale gelegen, 6 Morgen groß, zu Parcellirungen und jedem industriellen Unternehmen geeignet, kommt am 13. November zur Subhastation vor hiesigem Amtsgericht.

Die Restaurationslokalitäten

im Grundst. Nicolaitstr. 6 hier (Gandelpart) mit großem Garten, sind jetzt oder später zu vermieten. Näheres zu erfahren im Bureau, gr. Steinstraße 19.

[4611

Große Ulrichstraße 59

ist die 1. Etg., 6 Fenster Front (10 Bienen) für 550 Mk. lof. absp. 3. verm. [8844

Auf einem Rittergute steht ein ungarisch. Tuffsteinbauwerk, elegant, sicherer Einpänner, auch geiten, zu verkaufen. Gebot wird dabei ein Cocosmiesholz geführt. 3. erf. in d. Kreisbatts-Expedition. Cuesfurt. [4839

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 44.

Halle a/S., den 7. November

1894.

Amtlicher Theil.

Druckfehler-Berichtigung.

In den mit meiner Verfügung vom 22. v. Mts. Nr. 2081 übersandten Formularen zur Staatssteuerliste ist in Spalte 23 ein Druckfehler enthalten. Die Kopfschrift derselben lautet „in Spalte 20 von der Summe in Spalte 19 Jahreseinkommen“ während es richtig heißen muß „in Spalte 20 von der Summe in Spalte 18 Jahreseinkommen“.

Die übersandten Formulare sind bei Aufstellung der Liste handschriftlich zu berichtigen.

Außerdem fehlt in Spalte 10 der wagerechte Doppelstrich. In diese Spalte sind ebenso wie in den andern mit einem Doppelstrich bezeichneten Spalten (vergl. Anleitung zur Ausfüllung des Formulars auf dem Titelblatt) durch den Gemeinde- und Gutsvorstand und durch die Vereinschätzungs-Kommission keine Eintragungen zu bewirken. [4802]

Halle a. S., den 5. November 1894.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungscommission
für den Saalkreis.
von Werder.

J.-Nr. 2188 E.

Bekanntmachung,

betreffend Entscheidungen des Obergerichtes
in Staatssteuerfällen.

Den Gemeinde- und Gutsvorständen theile ich mit, daß nun auch der zweite Band der amtlich veröffentlichten Entscheidungen des Obergerichtes in Staatssteuerfällen in gleicher Weise, wie der erste Band, durch Fertigung eines kurzen Auszuges nebst Sachregister von dem Herrn Regierungsrath Rohde zu Merseburg bearbeitet und voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres im Druck erscheinen wird.

Die Verlagsbuchhandlung von Fr. Stollberg zu Merseburg ist bereit, Bestellungen hierauf, welche ihr direkt seitens eines Beamten oder einer Behörde zugehen,
bei mindestens 10 Stück mit 60 Pfg.
20 " " 50 "

für das Heft zu berechnen.

Die gleiche Preisermäßigung tritt ein auf das erste Heft jener Entscheidungen, von welchem zur Zeit eine zweite Auflage gedruckt wird.

Der Preis für das einzelne Exemplar beträgt wie bisher 75 Pfg.

Um die Anschaffung des Werkes zu den vorbezeichneten ermäßigten Preisen zu ermöglichen, nehme ich Bestellungen hierauf bis zum 25. d. Mts. entgegen.

Halle a. S., den 6. November 1894.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungscommission
für den Saalkreis.

J.-Nr. 2016 E.

v. Werder.

[4803]

Bekanntmachung.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande der Zuckerrfabrik Glauzig in Glauzig festgestellt worden ist, ordne ich hiermit für die Ortschaft Wieskau Folgendes an:

1. Die Abhaltung aller Vieh- und Pferdemärkte, sowie der Auftrieb von Vieh auf die Wochenmärkte ist untersagt.
2. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarktgrenzen ist verboten, d. h., es dürfen diese Thiere weder aus dem oben benannten Bezirk hinaus oder in denselben hinein oder durch denselben hindurch zur Weide oder zu einem anderen Zwecke getrieben werden; dagegen ist die freie Benutzung von Zugvieh jeder Art gestattet.

Die Bestimmungen bleiben bis zum 20. November in Kraft. [4804]

Halle a. S., den 5. November 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
J.-Nr. 15874. v. Werder.

Bekanntmachung.

Öffentliche Anerkennung für Hülfsleistung bei Rettung
aus Lebensgefahr.

Am 26. August d. Js. war der Formerlehrling Franz Thielicke aus Giebichenstein dem Schneider Albert Walter bei Rettung des Dienstmädchens Anna Welge, beide von Halle, vom Tode des Ertrinkens aus der Saale behilflich.

In Anerkennung der hierbei bewiesenen Entschlossenheit des pp. Thielicke wird dies auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 22. August 1835 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 25. Oktober 1894.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B.:

J.-Nr. 15694.

(gez.) Pogge.

[4805]

Bekanntmachung.

Im Verlage von Albert Berger (Serig'sche Buchhandlung) in Leipzig erscheint in 18-14 Lieferungen à 75 Pfg. ein Werk **Handbuch für ländliche Gemeindebeamte von Karl Obermüller**. Dasselbe enthält in alphabetischer Ordnung alle für die ländlichen Gemeindebeamten wichtigen Gesetzes- und Verwaltungsvorschriften und ist mit einer entsprechenden Anzahl von Muster-Formularen und Berichten versehen.

Lieferung I kann in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden, auch bin ich bereit, Bestellungen auf das Werk entgegenzunehmen und weiter zu befördern.

Halle a. S., den 6. November 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
J.-Nr. 3702 Pr.-N v. Werder.

[4806]

Bekanntmachung.

Hinweis auf das unter dem Titel „Gesundheitsbüchlein“ erschienene Werk.

Im Verlage von Julius Springer hier ist soeben eine im Kaiserlichen Gesundheitsamte ausgearbeitete gemeinschaftliche **Anleitung zur Gesundheitspflege** unter dem Titel „Gesundheitsbüchlein“ erschienen. In dem Buche ist kurz und übersichtlich zusammengestellt, was nach der neueren Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Deutschen Reiche jeder Gebildete auf dem Gebiete der Gesundheitslehre und Gesundheitspflege wissen oder wenigstens sich jederzeit verfügbar halten sollte. Der Inhalt ist so ausgewählt und gefaßt, daß das Buch nicht nur in höheren Lehr- und Bildungsanstalten als Leitfaden beim Unterrichte, sondern auch insbesondere Verwaltungsbeamten als Rathgeber auf dem Gebiete der Gesundheitspflege dienen kann. Die Rechtschreibung folgt den zur Zeit in den Schulen geltenden Bestimmungen.

Der Preis ist im Interesse einer größeren Verbreitung auf nur 1 Mark für das kartonirte Exemplar festgesetzt worden.

Berlin, den 7. Oktober 1894.

Der Minister des Innern.

J. M.:

Haase.

S.-Nr. 15838.

[4807

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neuredigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 wird unter Zustimmung des Amts-Ausschusses Folgendes verordnet:

§ 1.

Als die gebotene Polizeistunde, über welche hinaus nach § 365 II. des Reichsstrafgesetzbuches dem Wirth das Dulden von Gästen in Schenkstuben oder öffentlichen Vergnügungsorten und den Gästen nach Aufforderung zum Fortgehen durch den Wirth, dessen Vertreter oder einen Polizeibeamten das Verweilen in solchen Lokalen verboten ist, wird für den Amtsbezirk Döllnitz

11 Uhr Abends

und als diejenige Stunde, bis zu deren Ablauf das vorge dachte Verbot gilt

5 Uhr Morgens

festgesetzt.

§ 2.

Der Amtsvorsteher ist jedoch berechtigt, ausnahmsweise sowohl eine Verlängerung der nach § 1 für den Gewerbebetrieb zulässigen Zeit, als auch eine Beschränkung derselben in Betreff einzelner Lokale eintreten zu lassen.

§ 3.

Ueberschreitungen der nach § 2 verlängerten oder beschränkten Polizeistunde, sowie Ueberschreitungen der im § 1 gebotenen allgemeinen Polizeistunde werden, soweit nicht der § 365 des Reichsstrafgesetzbuches Platz greift, mit einer Geldstrafe bis zu neun Mark und im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

Döllnitz, den 23. Juli 1894.

Der stellvertretende Amtsvorsteher.

Gödecke.

[4517

Verlag der Halleschen Zeitung u. d. S. Verantwortlich: Director E. Lehmann, Halle.

Bei Bedarf von Drucksachen wende man sich an die
Buch- und Kunstdruckerei der „Halleschen Zeitung“.

Leipzigerstrasse 87.